

Spacewell Germanys Mutterkonzern, die Nemetschek Group, mit Ertragsrekord und unvermindert hohem Wachstumstempo in Quartal drei 2019

München/Ratingen, 31. Oktober 2019 – Spacewell Germanys Mutterkonzern, die Nemetschek Group (ISIN DE0006452907) setzte im dritten Quartal ihren dynamischen Wachstumskurs mit einem Umsatzplus gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal von 20,4% fort. Deutlich überproportional zum Umsatz mit 46,4% stieg das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA), sodass sich die operative Marge (EBITDA-Marge) um mehr als fünf Prozentpunkte auf 30,9% erhöhte.

Der Konzernumsatz des zweitgrößten börsennotierten Softwareunternehmens in Deutschland stieg im dritten Quartal auf 138,3 Mio. Euro. Hohe organische Zuwächse von 15,7% und die starke Entwicklung der neu akquirierten Marke Spacewell führten zu einem Wachstum von 20,4% gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal. In den ersten neun Monaten nahmen die Umsätze um 22,7% gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum zu, organisch um 17,2%.

Das Segment Nutzen wurde durch die Akquisition der Marke Spacewell (Erstkonsolidierung ab September 2018), in die auch Spacewell Germany mit der Software für Immobilienmanagement iX-Haus eingegliedert ist, deutlich gestärkt. Die Umsätze im Q3 summierten sich durch das organische Wachstum und den starken Beitrag von Spacewell von 3,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf 9,7 Mio. Euro. In den ersten neun Monaten konnte der Umsatz auf 27,2 Mio. Euro gesteigert werden (Vorjahreszeitraum: 7,7 Mio. Euro). Die EBITDA-Marge lag im Q3 bei 23,1%. In der Marge für die ersten drei Quartale von 12,6% spiegeln sich die Akquisitionskosten von 1,5 Mio. Euro für den Erwerb der Marke Axxerion aus dem ersten Quartal wider. Bereinigt um Akquisitionskosten erreichte die EBITDA-Marge 18,1%.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://nemetschek.com/news>

Pressekontakt:

Spacewell Germany
Philipp Spitz
Kokkolastraße 2 40882 Ratingen
Telefon: 0049 2102 5546 244
E-Mail: pspitz@spacewell-germany.com
Web: www.spacewell-germany.com

Nemetschek Group
Stefanie Zimmermann
Investor Relations
+49 89 540459-250
E-Mail: szimmermann@nemetschek.com

Über Spacewell Germany

Spacewell ist die Dachmarke für das Segment Nutzen der [Nemetschek Group](#). [Spacewell Germany](#) entwickelt mit [iX-Haus und iX-Haus](#) plus marktführende Software für die Immobilienwirtschaft. Die leistungsstarken Softwarelösungen sind flexible und effiziente Instrumente, welche die gesamte Bandbreite des modernen kaufmännischen und technischen Property Managements aller Immobilien-Asset-Klassen abbilden.

Ergänzend hierzu bietet das Unternehmen weitere Software- und Technologielösungen für Smart Building/IoT, Arbeitsplatz-, Property- und Facilitymanagement an.

Die Crem Solutions GmbH & Co. KG ist ein Tochterunternehmen der Nemetschek SE. Sie agiert produkt- und markentechnisch unter der Dachmarke Spacewell. Spacewell ist ein führender internationaler Anbieter von Softwarelösungen und Beratungsdiensten für sämtliche Prozesse in der Nutzungsphase von Gebäuden. Spacewell ist Teil der Nemetschek Group.

Über die Nemetschek Group

Die [Nemetschek Group](#) ist Vorreiter für die digitale Transformation in der AEC-Industrie. Als weltweit einzige Unternehmensgruppe deckt Nemetschek mit ihren Softwarelösungen den kompletten Lebenszyklus von Bau- und Infrastrukturprojekten ab und führt ihre Kunden in die Zukunft der Digitalisierung. Mit ihren intelligenten Softwarelösungen erhöht die Nemetschek Group die Qualität im Bauprozess und verbessert den digitalen Workflow aller am Bauprozess Beteiligten.

Im Mittelpunkt steht dabei der Einsatz von offenen Standards (Open BIM). Die innovativen Lösungen der 16 Marken in den vier kundenorientierten Divisions werden weltweit von mehr als fünf Millionen Nutzern eingesetzt.

Gegründet von Prof. Georg Nemetschek im Jahre 1963, beschäftigt die Nemetschek Group heute mehr als 2.800 Experten. Das seit 1999 börsennotierte und im MDAX und TecDAX notierte Unternehmen erzielte 2018 einen Umsatz in Höhe von 461,3 Mio. Euro und ein EBITDA von 121,3 Mio. Euro.